



**ELMEN**

**LIFE DE Infoday**  
**03.05.2023**

# **LIFE**

## **Hinweise aus der Projektpraxis**

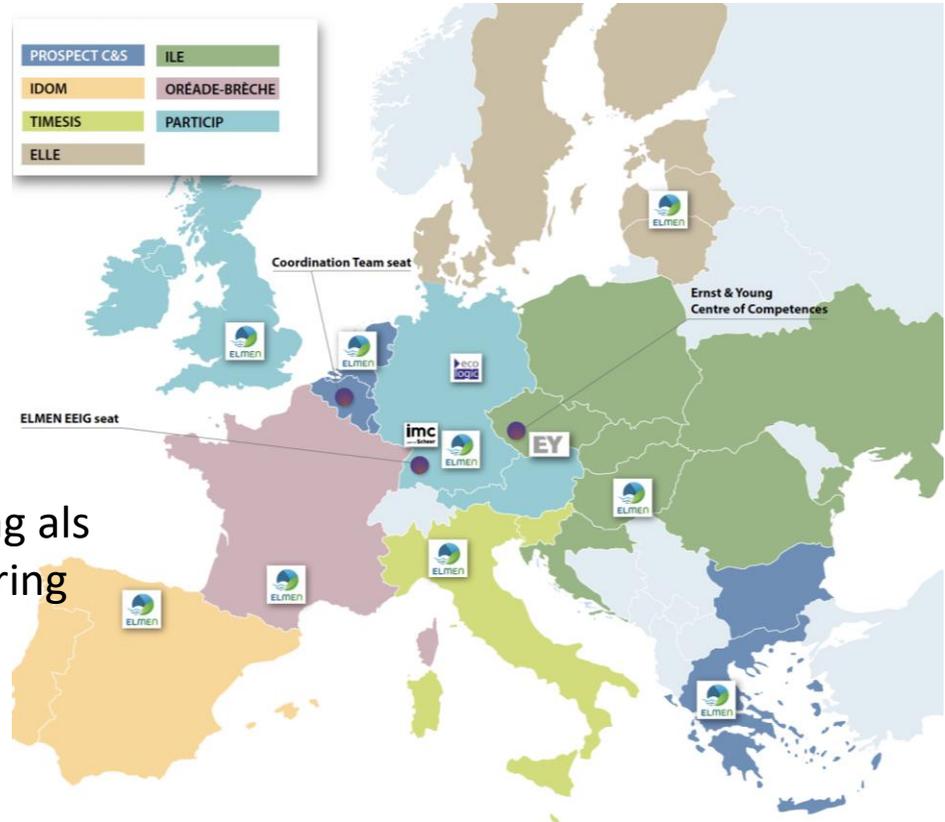
Thomas Mayer  
LIFE Monitoring Team

# Erfahrungen aus der Praxis für Ihren Antrag

1. Wofür ein LIFE Monitoring Team?
2. Zeigen Sie Wirkung (Impact)
3. Ungeplantes einbeziehen: Projektdauer, Kosten, ...
4. Keine „Bleiwüste“: Struktur statt Text

# LIFE Monitoringteam (Stand 05/23)

- **ELMEN = Expertise for LIFE Monitoring Environment and Nature EEIG** (Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung) = Konsortium aus 7 Unternehmen mit Experten in ganz Europa um Projekte zu beraten.
- Die EEIG hat Ernst & Young Prag als Partner für das Finanz-Monitoring
- **ELMEN Teams (7 Partner):**
  - Verwaltungsrat
  - Koordinations Team
  - Monitoring Helpdesk
  - Monitoring Team
  - Thematic support Team





# Monitoring Team AT / DE



*Joerg BOEHRINGER*  
*Regional Coordinator*



*Thomas MAYER*



*Felix BERGMANN*



*Claudia PFIRRMANN*



*Stefan  
NIEDERHAFNER*



*Anne Calabrese*



*Cornelia SCHMITZ*



*Jan SLIVA*



*Lars BORRASS*



*Theresia  
HOLZAMER*

# Monitoring Team (MoT): Mittler zwischen EU und LIFE Projekt

## Beratung von Zuschussempfängern

WÄHREND (nicht vor) der Projektlaufzeit

- ✓ Projektbesuche (jedoch deutlich weniger)
- ✓ Unterstützung KPI Eingabe
- ✓ Unterstützung bei Änderungsanträgen
- ✓ Kontakt via Helpdesk

## Unterstützung von CINEA und der EU-LIFE Abteilung

(CINEA=European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency)

- ✓ Monitoring und Evaluierung des Projektfortschritts (Berichte)
- ✓ Veröffentlichungen und Veranstaltungen
- ✓ Welcome Meetings
- ✓ Ex-post Monitoring Besuchen
- ✓ Projekt Kartierung (Zuordnung zu Themen, Maßnahmen, Policies)

# Monitoring Team (MoT)

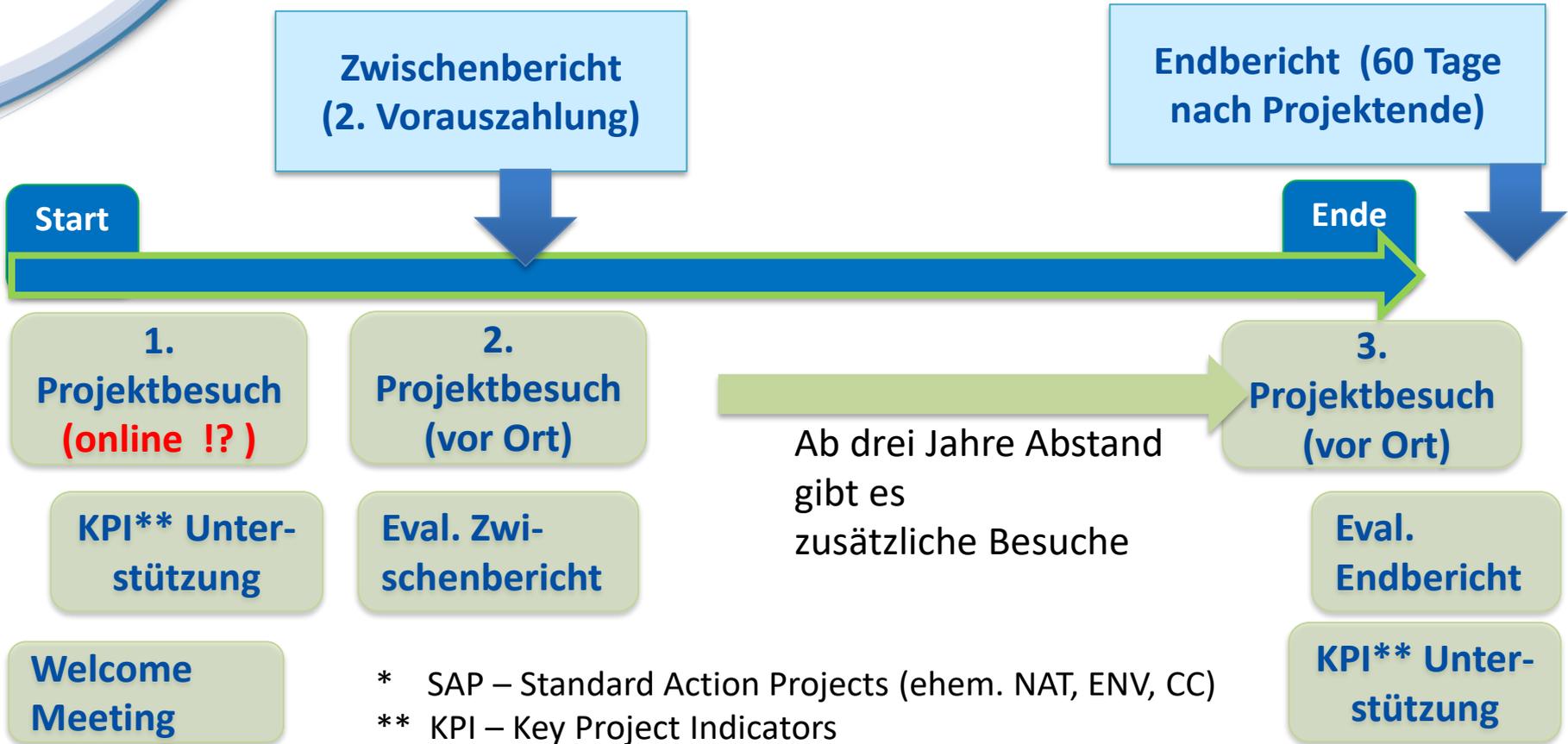
## Unterstützung der Nationalen LIFE Contact Points

z.B. LIFE Info Days

Das Monitoring Team

- ist nicht an der Verwaltung der Finanzmittel beteiligt.
- ist an Geheimhaltungsbestimmungen und Unabhängigkeitserklärung gebunden.

# Monitoring von Standardprojekten



\* SAP – Standard Action Projects (ehem. NAT, ENV, CC)  
 \*\* KPI – Key Project Indicators



# Neu ab Mai 2023: Helpdesk

Kontakt in Zukunft bitte immer via Helpdesk  
(durch den Projektmanager)



Thomas Mayer, LIFE Monitoring Team / ELMEN-Particip

# Erfahrungen aus der Praxis für Ihren Antrag

1. Wofür ein LIFE Monitoring Team?
2. Zeigen Sie Wirkung (Impact)
3. Ungeplantes einbeziehen: Projektdauer, Kosten, ...
4. Keine „Bleiwüste“: Struktur statt Text

# Ihr Projekt trifft den EU-Bedarf!

**Machen Sie das so deutlich** und so oft, dass niemand das übersehen kann:

- **„Policies“**: Zeigen Sie DEUTLICH den Bezug zu den Richtlinien/ Strategien: regional, national und EU
- **„Impact“/ Wirkung**: Was ändert sich NACHWEISLICH
- **„Sustainability“**: Begründen Sie die Nachhaltigkeit Ihres Projektes und der Maßnahmen (über das Projekt hinaus!)
- **„Replicability“**: Zeigen Sie, dass die Methode Ihres Projektes „Schule macht“, wiederverwendet wird.

# Welchen Nutzen hat Ihr Projekt?

## → Den Unterschied ermitteln !

- Vorher- Nachher-Vergleich
  - Interne Indikatoren setzen, Daten ermitteln, Erfolg darstellen
  - Was soll erreicht werden?
  - Woran sieht, riecht, hört, ... misst man das?
  - Eindeutige Beweise: Welche Formel bringt es ans Licht?
  - Gibt es Unbekannte in der Formel -> Füllen!
  - Alle notwendigen Parameter messen (Ex-ante, ex-post, etc.)
  - Mit Indikatoren nachsteuern, motivieren, überzeugen
  - Bitte mit dem Monitor sprechen!
  - Hier geht es um INTERNE Indikatoren – nicht die KPIs.

Effekte messen ist Pflicht... → Antrag + Berichte an EU  
...und nützlich → für Projektsteuerung und Zielgruppen

# Welchen Nutzen hat Ihr Projekt? Den Unterschied zeigen !

- Vorher- Nachher-Vergleich
  - Fotos (Zeitraffer-Kamera, Foto-Drohnen, GPS-genauen Standort.
  - Professionelle !! Grafik oder Diagramm  
(Experten und Naturwissenschaftler können zwar in der Regel Grafiken lesen, aber keine erstellen 😞)
  - Zielgruppengerecht, d.h. MEHRERE Versionen
  - Haptisch bzw. interaktiv (z.B. durch Live-Messwert, Anleitung zum selber Testen, Analogie, Aha-Effekt)

Aha-Effekte sind eine Kunst – aber möglich !

# Die Änderung verdeutlichen

## Vorher- Nachher- Vergleich

„Der Lech hat bei Hochwasser mehr Platz und gräbt sich nicht mehr ein.“



# Erfahrungen aus der Praxis für Ihren Antrag

1. Wofür ein LIFE Monitoring Team?
2. Zeigen Sie Wirkung (Impact)
3. Ungeplantes einbeziehen: Projektdauer, Kosten, ...
4. Keine „Bleiwüste“: Struktur statt Text

# Projektdauer und -management werden oft unterschätzt

## Typische Dauer

**im Antrag 3 – 4 Jahre → in Realität 4-5 Jahre !**

[bei Natur Projekten ca 1-2 Jahre länger]

### Interne Gründe

- Wechsel von Mitarbeitern/ Partnern
- Überlastung Projektmanager
- Koordinationsaufwand durch viele Projektpartner
- Planungs- und Abstimmungsprozesse

### Externe Gründe

- Covid-19
- Wirtschaftskrieg/ Sanktionen: Lieferketten/ Preise/ Insolvenzen
- Ausschreibungen (Wiederholung)
- Genehmigungsprozesse
- Ungünstige Wetterperioden

# Projektdauer mit Puffer

- Im Antrag sollte die maximale Zeitdauer stehen, nicht die von Ihnen erhoffte kürzeste.
- Sie dürfen schneller als beantragt fertig werden und dann das Projekt vor dem beantragten Ende abrechnen.
- Daher: Dauer großzügig bemessen: Zeitpuffer (Puffer, um Verlängerungen zu vermeiden)
- Zeitliche Flexibilität der Partner klären auch für Verlängerung: Cashflow, Personal, Verträge
- Kontaktieren Sie die Genehmigungsbehörden ggf. bereits in der Antragsphase !

# Klare Abmachungen mit Partnern

- Nur notwendige Partner, nicht möglichst viele
- Eigene Motivation der Partner ist entscheidend und deren Interesse an zügigem Projekterfolg (nicht nur Bezahlung).
- Klare Regelungen für Minderleistung  
(Im Partnervertrag die Probleme klar regeln, nicht den Idealfall: Qualitätssicherung, Pünktlichkeit, Vollständigkeit, Rückforderungen, ...)
- Auch die Partner müssen die LIFE Regeln kennen.  
Stellen Sie als Lead das sicher.

# Wichtige Budget-Hinweise

1. **REALE Kosten** (keine kalkulativen, Eigenheit von LIFE):  
Nachweisbar durch Rechnung und Überweisung,
  - Die „Tagessätze“ im Budget bei Personal sind die **BRUTTOLOHNKOSTEN**  
**nicht Marktpreise** (an Dritte in Rechnung gestellte)
  - **Berechnung:**  
Jahresgehalt / 215 = Tagessatz (für volle Stelle)
  - Nachweis über Jahresgehaltsauszug.  
→ **Datenschutz:** Einverständnis Personal einholen!
  - Lohnsteigerungen? Ihre qualifizierte Schätzung...

# Wichtige Budget-Hinweise

- 2. Es gibt keinen Nachschlag!**  
EU Förderbeitrag kann NIE ERHÖHT werden.  
Also bei Budget Unwägbarkeiten einschätzen:  
Verlängerung (Genehmigungen, COVID-19,  
Lieferschwierigkeiten, Ausschreibungen, ...)  
Teuerung, Inflation
- 3. Rechnungen zwischen Projektpartnern** sind möglich,  
aber **nicht förderfähig**.  
Projektpartner können nicht gleichzeitig Drittleister  
sein. Förderfähig sind nur die nachgewiesenen Kosten  
des Partners (nicht die in Rechnung gestellten).

# Missverständnisse bzgl. « Personal »

- Tagessätze für Personal zu hoch  
(bitte Gehalt inkl Arbeitgeber-Anteil, nicht Marktpreise angeben)
- Personal nicht von Projektpartner bezahlt  
(z.B. von nicht-LIFE-Partner abgestellt.)
- Unrealistische Kosten für Projektmanagement
- Umweltfreundliche Beschaffung und ökologischer Fußabdruck werden oft übergangen.

# Budget unvollständig

Anfrage eines Projektleiters beim Monitoring Team:  
**„Wir wissen nicht genau wie die Studie xy in den Antrag hinein gekommen ist ...  
... es wurde vergessen Budget dafür einzuplanen.  
Müssen wir sie jetzt trotzdem durchführen ?“**

## Prüfen Sie den Antrag vor Abgabe nochmals genau:

(Erst recht wenn verschiedene Personen oder Berater den Antrag erstellen)

- Sind der geplante Projektumfang und die Maßnahmen vollständig?
- Gibt es Überflüssiges?
- Ist alles budgetiert?
- Gibt es genügend Puffer für Verzögerungen, Kostensteigerungen?

# Missverständnisse: Deliverables versus Meilensteine

- **Meilensteine sind entscheidende Ereignisse** – Punkte in der Zeit (z.B. Datum der erteilten Genehmigung, einer Grundsteinlegung, eines Kampagnen-Starts), deren Nichterreichung den Projektablauf in Frage stellt.  
Nennen Sie realistische bzw. späteste Termine, nicht Wunschtermine.
- **Deliverables sind abzuliefernde “Produkte”** (z.B. Planungsunterlagen, Genehmigungsbescheid, Video, Analyseergebnisse, ...), die dem Monitor bzw. der EU bei der Bewertung des Projektstandes helfen.  
“30 Sitzungsprotokolle” sind für Sie zwar intern wichtig, aber nicht für die EU (bzw. nur bei Betrugsverdacht).

# Preis-/ Ausgabensteigerungen

**Preis steigt** z.B. für Grundstück oder Bauleistung

## Folgen:

- Gesamtfördersumme der EU steigt NICHT.
- Gesamt-Mehrkosten trägt das Projekt zu 100%.
- Mehrkosten hier → Minderleistung dort (als Ausgleich)?  
sind **vorab zu klären** mit Monitor bzw. EC.
- Projektziele sind wichtiger als Einzelresultate
  - Z.B. andere oder kleinere Grundstücke
  - Z.B. Alternativleistungen, um die Projektziele zu erreichen
  - Z.B. Generalunternehmer statt Einzel-Verträge
  - Z.B. “Nice-to-have”-Leistungen kürzen

# Preis-/ Ausgabensteigerungen

2) Preis steigt, z.B. andere Mehrausgaben durch größer als geplante Maßnahme

## Folgen:

- Mehr zu erreichen, ist kein Problem - EC sagt Danke!
- Die entscheidende Frage ist:  
**An welcher anderen Stelle wird "gespart"?**
- Siehe auch Folie zu Preis-/Ausgaben-SENKUNGEN

# Preis-/ Ausgaben-SENKUNGEN

- 1) Personal-Tagessätze geringer als im Grant Agreement (z.B. Marktpreise statt Gehalt, Personal von Dritten)
- 2) Günstige Gelegenheit senkt die Projektkosten (z.B. Synergie mit anderem Fördermitteln, techn. Alternative verfügbar, ...)

## Folgen:

- Senkung eines Teils führt zu Senkung der Gesamtkosten – und damit zu geringerem EU Förderbetrag.
- Weder Recht noch Pflicht zur Budgetverausgabung.
- **Aber:** Sie können mit Monitor/ EC beraten, ob und wie das eingesparte Budget sinnvoll für andere Aktivitäten eingesetzt werden soll. Minimum: Schriftliche Bestätigung!

# Erfahrungen aus der Praxis für Ihren Antrag

1. Wofür ein LIFE Monitoring Team?
2. Zeigen Sie Wirkung (Impact)
3. Ungeplantes einbeziehen: Projektdauer, Kosten, ...
4. Keine „Bleiwüste“: Struktur statt Text





# Text vs Schaubild

## Beispiel: So ...

### Was ist das Neue?

#### Hauptziel:

- Vermeidung negativer Einflüsse auf Boden, Luft und (Grund-)Wasser
- Ganzheitlicher Ansatz – Produktion von CO<sub>2</sub>-neutralen Kraftstoffen und Düngerkonzentrat bei Nutzung des kompletten Ausgangsmaterials.

#### Implementierungsmaßnahmen:

- Aufbau einer Kraftstoffproduktionsanlage als Teil eines Abfallbehandlungsanlage
- Entwicklung einer übergeordneten Prozesssteuerung
- Optimierung des Anlagenbetriebs.

#### Die Lösung von Projekt X:

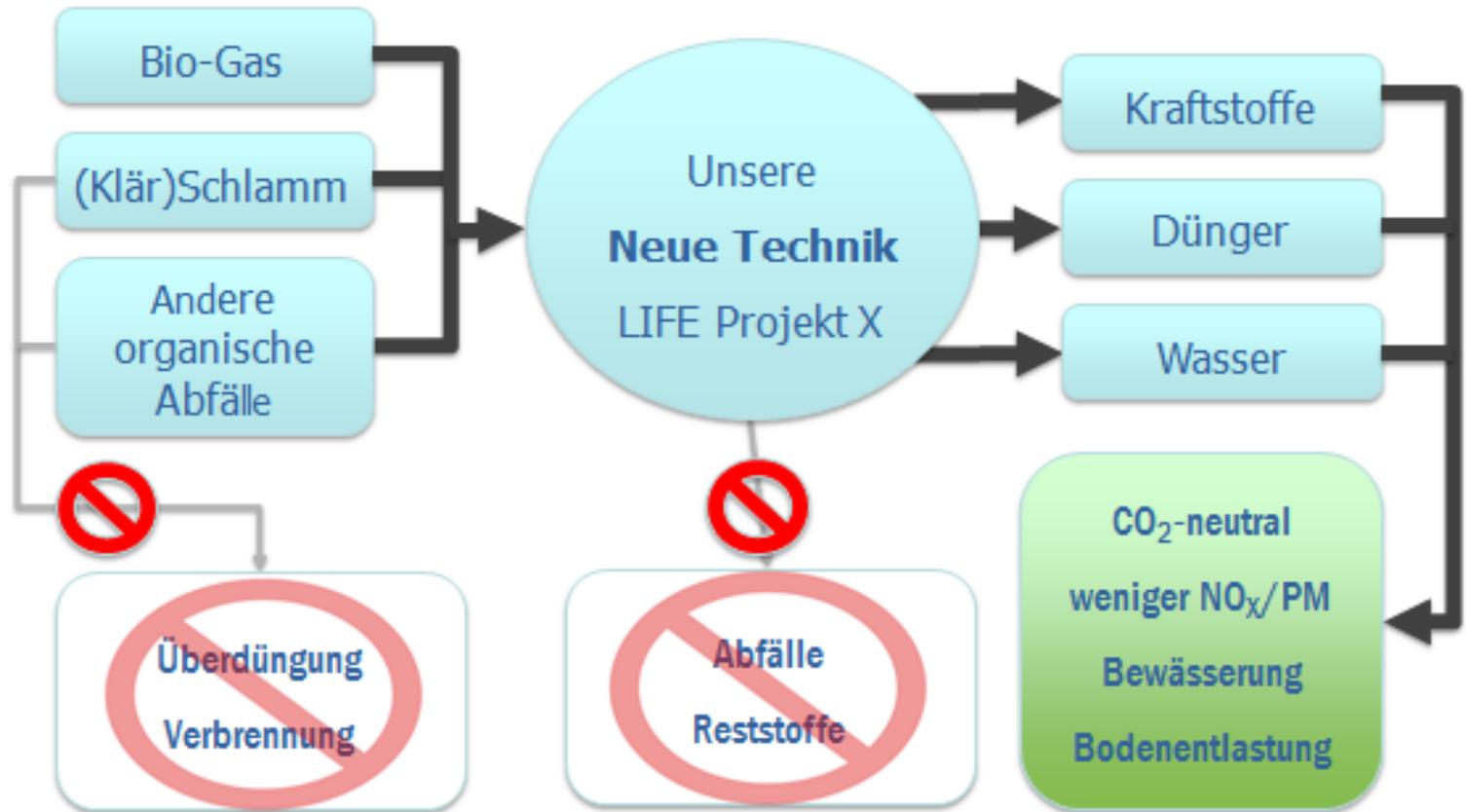
- Eine neuartige Prozesskombination zur Umwandlung von Biogas und organischen Abfällen in Produkte hoher Qualität (Kraftstoffe, Energieträger, Industriegase) über die Zwischenstufe "SynGas".

#### Ergebnisverbreitung:

- Schaffung neuer Vermarktungsoptionen für Biogas- und Abfallbehandlungsanlagen
- Anhebung des öffentlichen Bewusstseins für die Nutzung von Abfällen im Rohstoff-Kreislauf.

# Text vs Schaubild ... oder besser so:

## Was ist das Neue?



# Sorgfalt für das Akronym !

- Das Akronym ist die „**Marke des Projektes**“
- Möglichst **treffend und motivierend**
- Prüfen: wird es **bereits anderweitig verwendet?**
- Sie müssen ggf. **viele Jahre damit leben!**
- Änderung des Akronyms ist vergleichbar der **Änderung des Firmennamens** (formeller Aufwand).

# Don't panic !

Die Auswahl der LIFE Projekte ist hart.

Aber:

Sobald Ihr Antrag genehmigt ist,  
haben Sie die volle Unterstützung  
der EU und des Monitoring Teams.

**Alle möchten, dass Ihr Projekt gelingt!**



**Vielen Dank und  
Gutes Gelingen!**

## **Elmen: externes LIFE Monitoring Team**



Dipl.-Ing. Thomas Mayer  
e-mail: [thomas.mayer@elmen-eeig.eu](mailto:thomas.mayer@elmen-eeig.eu)  
Seit 2001 Mitglied des externen  
Elmen LIFE Monitoring Teams



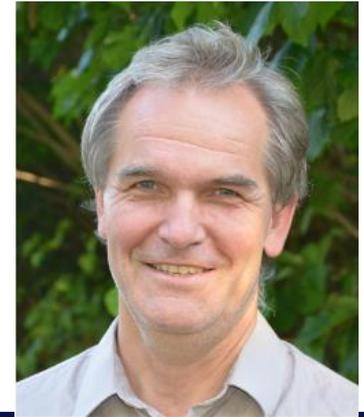
Thomas Mayer, LIFE Monitoring Team / ELMEN-Particip

Europäische Kommission

beauftragt



Particip GmbH  
einer von 7  
Partnern



Unterbeauftragte  
Experten/Monitore,  
z.B. Thomas Mayer